



Einige dieser wertvollen Aktivitäten mussten während der Pandemiezeit reduziert oder eingestellt werden. Wir wünschen aber, dass jetzt viele dieser interessanten Projekte umgesetzt werden können. Die Arbeit wird mit nur leicht erhöhtem Budget aber mit mehr und mehr Erfahrung geleistet, und viele der angebotenen Dienste, wie etwa die Schulsozialarbeit, haben sich sehr gut etabliert.

LB 51 Gesundheit

Für das Ressort Gesundheit wird von allen Leistungsbereichen das grösste Kostenwachstum prognostiziert (+16.4%!). Hauptgrund dafür sind die stark gestiegenen Gemeindebeiträge an den stationären Kosten, verursacht durch höhere Pflegenormkosten (d.h. höheren Restkostenfinanzierung). Es ist deshalb von grosser Wichtigkeit, dass sich die Versorgungsregion «Alter Birseck» diesen ständig wachsenden Kosten «schritt-weise» annimmt. Auch für diese Interessengemeinschaft gilt gleich wie für die Gemeinde Reinach selbst, dass ein möglichst später Eintritt in ein Pflegeheim auch Kosten senkt. Möglichst lange zu Hause oder in der gewohnten Umgebung wohnen zu können ist ja auch der Wunsch der meisten Menschen.

Reinach hat zum Glück viele Institutionen und Vereine, welche sich für dieses Ziel einsetzen. Einer der wichtigsten Faktoren ist hier die ambulante Versorgung durch die Spitex und ähnlicher Organisationen. Erfreut stellten wir fest, dass die erwartete Restkostenfinanzierung bei der ambulanten Pflege und den Hauswirtschaftsleistungen der «Spitex Region Birs» gegenüber dem Vorjahres-Budget erneut leicht gesunken ist.

Wir denken auch, dass die bei den Vereinen «Betagtenhilfe», «Netzwerk» oder «Phari» abgelehnten Sparmassnahmen sich für die Kostenrechnung des gesamten Gesundheitsbereichs positiv auswirken werden. Selbstverständlich gebührt hier auch all den anderen im Altersbereich tätigen Vereinen und den vielen engagierten Freiwilligen ein grosser Dank.

* PS: Erst auf Ende Oktober wurde die Gemeinde darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Seniorenheim Aumatt eine Preisanpassung vornehmen muss, welche für die Gemeinde zu einer Zusatzbelastung von ca. CHF 350'000 führen wird. Um eine realitätsnahe Budgetierung zu gewährleisten, sollte dieser Betrag noch ins Budget 2023 aufgenommen werden.

Anträge der BSG

1. Die BSG beantragt dem Einwohnerrat, dass der im JEP 2023-2027 eingestellten Betrag für das Projekt «Frühe Förderung» erst mit dem Beschluss des Einwohnerrates zur Sondervorlage «Kinderleicht gross werden» Frühe Förderung Nr. 1249 / 22 freigegeben wird.
2. Die BSG beantragt dem Einwohnerrat, zusätzlich CHF 350'000 für EL-Zusatzbeiträge an private Haushalte im Leistungsbereich Gesundheit in das Budget 2023 aufzunehmen.
3. Die BSG empfiehlt dem Einwohnerrat, unter Berücksichtigung der Anpassungsanträge der BSG, die Anträge 1. bis 4. des Gemeinderates zum JEP 2023-2027 anzunehmen.

Reinach 7.11.2022

Erwin Götschi
Präsident BSG

Mitglieder BSG:
Ronny Ankli, SVP
Claude Hodel, SP
Benedikt Husi, Mitte/GLP
Erwin Götschi, Präsident, SP
Paul Meier, Vizepräsident, FDP
Rainer Rohrbach, SVP
Therese Stalder, Mitte/GLP



kann eine Haltung verbreitet werden, die in Wahrheit Augenschere ist, auch wenn im Kleingedruckten auf die effektive finanzielle Situation eingegangen wird.

Nachtrag zur ER-Vorlage 1251/2022 vom 27. September 2022 (per 18. Oktober 2022):

Im Oktober 2022 wurden vom Kanton grössere Firmen für das Steuerjahr 2020 veranlagt (erstmals nach SV17). Die Veranlagungen fielen höher aus als erwartet resp. vom Kantonstool berechnet. Erfreulicherweise führt dies zu rund 1.9 Mio. CHF Mehrerträgen bei den juristischen Personen im Budget 2023, was eine Verringerung des Defizits zur Folge hat (dieser Effekt ist in der Vorlage per 27. September 2022 noch nicht enthalten). Deshalb stellt die PlaKo den nachfolgenden Antrag. Die Anträge des Gemeinderates (Seite 102-103) werden von der PlaKo einstimmig gutgeheissen.

3

Antrag PlaKo: Die Steuererträge bei den juristischen Personen sind um 1.9 Mio. CHF zu erhöhen.

Planungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

Reinach, 7. November 2022

Lucio Sansano, Präsident

Mitglieder der Kommission:

Lucio Sansano, FDP (Präsident)
Olivier Baier, SVP (Vizepräsident)
Thierry Bloch, FDP
Eva Eusebio, Die Mitte
Christoph Layer, GLP
Christoph Stähli, SP
Fiona Tondi, SP